

## **Damen 40 gewinnen BTV-Pokal**

### **Großer Erfolg für Sandra Erler, Susanne Brändle-Schulz und Heike Uekermann**

5 Mal mussten Sandra Erler, Susanne Brändle-Schulz und Heike Uekermann gewinnen, um den neu ins Leben geschaffene BTV-Pokal siegreich abzuschließen. Das letzte Stück Weg hatte es in sich. Die TSG Radolfzell/Markelfingen hatte 3 sehr starke Spielerinnen auf den Weg nach Denzlingen geschickt. Der Start am Freitagnachmittag verlief zunächst planmäßig für den TCD. Heike Uekermann mit flach über das Netz geschlagenen Bällen und schnell auf den Beinen ließ Lucia Dilger wenig Chancen beim 6:1, 6:1 und bekam Gelegenheit, sich lange genug auf das Doppel vorzubereiten. Wesentlich mehr Arbeit und Zeit musste Sandra Erler gegen Heike Zimmer aufbringen, die mit einer Mischung von langen hart geschlagenen Bällen und giftigen Stopps den ersten Satz mit 6:3 gewinnen konnte. Nach dem Satz ergossen sich 20 Minuten schlagartig Wassermassen über die Plätze, die zu einer dreiviertelstündigen Unterbrechung zwangen.

Andere Platzverhältnisse und zäher Kampfeswille gaben Sandra Erler neuen Schwung und mit viel Aufwand gelang der Satzausgleich. Kraft verbraucht, ein paar kleine Wackler und schon war der Match-Tiebreak dahin. So spielten im entscheidenden Doppel die zwei weniger beanspruchten Lucia Dilger und Heike Uekermann mit Petra Rothmund (Radolfzell) und Susanne Brändle-Schulz (TCD). Es war spät geworden und die Weekend-Spieler hatten nach getaner Arbeit die Zuschauerplätze bezogen. Hartnäckig und mit vielen langen Bällen wurde der bessere Einstieg in das Match gesucht. Den entscheidenden Fehler weniger machten zusehends die beiden Denzlingerinnen. Immer weniger Licht fiel auf den Platz, es drohte die Entscheidung in der Halle. Dann war der Widerstand der beiden Bodensee-Frauen nach dem 4:1 für den TCD gebrochen und um 21.00 Uhr lagen sich Heike und Susanne in den Armen, flugs komplettiert um Sandra. Jubel zusammen mit den ausharrenden Fans, die schnurstracks zum Clubhaus zogen, wo Edith Postler bereits mit dem Sieger-Sekt wartete.

Die Zuschauer hatten attraktives Tennis mit viel Einsatz gesehen, dazu beigetragen auch die Gegnerinnen vom Bodensee.

Eine zunächst deprimierende Saison durch die Corona-Pandemie hatte zwei Frauen-Teams des TCD ein Erlebnis beschert, das sich wohl kaum so schnell wiederholen lassen dürfte. Bei den Damen 40 starteten in der Süd-Gruppe des Verbandsgebiets (entsprechend Südbaden) nicht weniger als 38 Dreier-Teams. Statt eines Pokals sollte es vom Verband Sachpreise geben, auf die man gerne wartet.

Ror